

Bezirksausschuss des 9. Stadtbezirkes
Neuhausen - Nymphenburg



Landeshauptstadt
München

Landeshauptstadt München, BA-Geschäftsstelle Nord
Hanauer Str.1, 80992 München

Mitglieder und Gäste
des Bezirksausschusses 9
Neuhausen – Nymphenburg

Vorsitzende
Anna Hanusch

Privat: Schlörstr. 4
80634 München
Telefon: 0173 5701152
E-Mail: anna_hanusch@gmx.de

Geschäftsstelle:
Hanauer Str. 1
80992 München
Telefon: 233-28022
E-Mail: BA9@muenchen.de

Protokoll

zur Sitzung des Bezirksausschuss 9
am 15. November 2022 ab 19:30 Uhr
im Kultur im Trafo / Saal, Nymphenburger Str. 171 a, 80634 München

Hinweis:

Bei Nichteinhaltung des Mindestabstandes wird das Tragen einer Maske empfohlen.

*Übertragung via LIVESTREAM
unter "<http://www.ba09-live.de>"

1. Feststellung gem. § 13 der Satzung, Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Anwesenheit gem. Anwesenheitsliste. Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäße Ladung werden festgestellt. Die Sitzung findet als Hybrid-Sitzung statt.

Der Tagesordnung wird mit folgender Ergänzung zugestimmt:

TOP 2.6 „Nachbenennung in zwei Unterausschüssen wegen Wechsels bei der Grünen-Fraktion“ wird als Nachtrag in die Tagesordnung aufgenommen:

Zustimmung, einstimmig

Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung mit den bereits vor der Sitzung eingepflegten Änderungen zu TOP 2.1.1 (Bürgeranliegen: Parken vor den Schanigärten „Sappralott“ in der Donnersbergerstraße):

Zustimmung, einstimmig

2.1 Bürgeranliegen

1. Eine Anwohnerin aus der Isensteinstraße äußert sich zur neuen Parkplatzsituation in eben der genannten Straße und bittet – auch die anwesende PI 42 – um Auskunft: Wie ist die derzeitige verkehrsrechtliche Lage im Hinblick auf die aktuelle Beschilderung (inklusive eines absoluten Halteverbots) zu verstehen?

PI 42: Die Verkehrsschilder wurden von der Landeshauptstadt München (MOR) aufgestellt, die für das Parklizenzengebiet zuständig ist.

Wortmeldungen von Herrn Lipkowitsch und Frau Piesczek:

Herr Lipkowitsch: der UA Verkehr hat sich mit der Parksituation in der Isensteinstraße auseinandergesetzt und hält die aktuell beschilderte Regelung (Parken nun in Fahrtrichtung rechts, auf der Westseite, statt vormals in Fahrtrichtung links, auf der Ostseite) für logisch sinnvoll. Es wurde dem MOR allerdings bereits kommuniziert, dass der für das Parklizenzengebiet Apostelblöcke auf der Homepage der LHM abrufbare Plan fälschlicherweise die andere Seite als Bewohnerparken ausweist und insoweit zu korrigieren ist;

die Anwohnerin trägt weiter vor: infolge des nunmehr geltenden Parkverbots auf der linken Fahrseite parken die Fahrzeuge nun direkt vor den Hauseingängen, quasi direkt unter oder vor den Schlafzimmern der Bürger, was als sehr unangenehm empfunden wird. Daneben stellen die vor den Hauseingängen parkenden Autos gerade für die überwiegend von älteren Menschen bewohnten Apostelblöcke ein Hindernis dar, wie auch für Rettungsdienste, denen nunmehr eine Parkmöglichkeit vor den Hauseingängen genommen wird;

Frau Piesczek pflichtet Herrn Lipkowitsch bei und betont nochmal, dass die aktuelle Parksituation in sich schlüssig, sinnvoll und eine für München gängige Vorgehensweise darstellt (Einbahnstraße mit Parkmöglichkeit auf der rechten Straßenseite) und bittet die Anwohnerin deshalb, der neuen Parksituation in der Isensteinstraße eine „Chance“ zu geben.

Mit der Thematik des hiesigen Bürgeranliegens zu TOP 2.1.1. (Isensteinstraße) hat sich – vorberatend – auch der UA Verkehr befasst (siehe TOP 3.2.3.).

2.2 Fragen an die Polizeiinspektion

./ (die PI 42 hat sich im Rahmen des TOP 2.1.1. „Bürgeranliegen“ bereits geäußert; es wurden darüber hinaus keine weiteren Fragen an die anwesende, örtliche Polizeiinspektion 42 gestellt)

2.3 **Berichte der Beauftragten**

Frau Schlumberger (Beauftragte gegen Rechtsextremismus) hat der Sitzung der Fachstelle für Demokratie am gestrigen Montag, den 14.11.2022, gemeinsam mit Herrn Schäfer (ebenfalls Beauftragter gegen Rechtsextremismus), beigewohnt und berichtet im Plenum: Für Schulen in München wurde eine eigene Antidiskriminierungsstelle geschaffen. Sie gehört zur Fachstelle für Demokratie und soll Schüler und Lehrkräfte, die von Rassismus, Antisemitismus und Rechtsextremismus betroffen sind, unterstützen und überdies Schulen beraten, wie mit solchen Vorgängen umzugehen ist. Exemplare des zugehörigen Infoflyers der Fachstelle für Demokratie mit dem Titel „Diskriminierung und rechte Inhalte in der Schule melden“ lagen auch bei der hiesigen Plenumsitzung aus.

Frau Schlumberger berichtet außerdem von einer Veranstaltung der AfD im Nymphenburger Schloss, die bereits im Oktober dieses Jahres stattgefunden hat, ohne dass der BA davon Kenntnis erlangt hat.

2.4 **Nachbenennung der*des Baumschutzbeauftragten**

- Vorschlag von Frau Piesczek aus der CSU-Fraktion: Herr Simon Herzog
- Vorschlag von Frau Mühlhäuser aus der SPD-Fraktion: Frau Larissa Fischer
- Vorschlag von Frau Schlumberger aus der Fraktion Die Linke: Frau Monika Weidner
- Vorschlag von Herrn Lipkowitsch aus der Grünen-Fraktion: Herr Christian Obwexer

Abstimmung nach obigen Fraktionsvorschlägen:

Zustimmung, einstimmig (Nachbenennung obiger Personen als zusätzliche Baumschutzbeauftragte für den BA 9)

2.5 **Nachbenennung der*des Schaukastenbeauftragten**

Auf Vorschlag von Frau Hanusch: Vertagung des TOP 2.5 „Nachbenennung der*des Schaukastenbeauftragten“ in 12/2022:

Zustimmung, einstimmig (Vertagung des TOP 2.5. in 12/2022)

2.6 **Nachtrags-TOP: Nachbenennung in zwei Unterausschüssen wegen Wechsels bei der Grünen-Fraktion:**

Auf Vorschlag von Frau Dr. Wirts:

- im UA Bildung: Herr Gunter Schäfer scheidet aus, Frau Daniela Stelzer rückt nach;
- im UA Verkehr: Frau Daniela Stelzer scheidet aus, Herr Gunter Schäfer rückt nach:

Zustimmung, einstimmig (hinsichtlich der obigen Vorschläge zu den Nachbenennungen im UA Bildung und im UA Verkehr von Frau Dr. Wirts)

3. **Unterausschuss für Verkehr**

3.1 **Entscheidungsfälle**

1. **Dom-Pedro-Platz**

N Verkehrsrechtliche Anordnung – Halteverbot

- Stellungnahmeersuchen des MOR an den BA 9 -

Erläuternde Anmerkung von Herrn Lipkowitsch im Plenum (via WebEx):

Es handelt sich bei TOP 3.1.1. und bei TOP 3.1.2. jeweils um Eilentscheidungen des Mobilitätsreferats zur Schulwegsicherheit

Zustimmung, einstimmig (zur verkehrsrechtlichen Anordnung eines Halteverbots)

2. Nymphenburger Straße – Höhe Adamstraße
N Verkehrsrechtliche Anordnung – Anordnung zweier Warnschilder
- Stellungnahmeersuchen des MOR an den BA 9 -
Erläuternde Anmerkung von Herrn Lipkowitsch im Plenum (via WebEx):
Es handelt sich bei TOP 3.1.1. und bei TOP 3.1.2. jeweils um Eilentscheidungen des
Mobilitätsreferats zur Schulwegsicherheit
Zustimmung, einstimmig (zur verkehrsrechtlichen Anordnung zweier Warnschilder)

3.2 Bürgeranliegen, Anträge

1. FDP-Fraktion: Bessere Radabstellmöglichkeiten an der S-Bahn-Station Hirschgarten

- *einstimmig beschlossen mit Ergänzung Bebauungsplan Birketweg (G. Piesczek setzt sich mit Antragsteller in Verbindung)*

Herr Meyer bittet im Plenum, den Antrag der FDP-Fraktion unter TOP 3.2.1. am Ende um nachfolgenden Satz zu ergänzen:

„Bereits parallel zum Bebauungsplan Nr. 1926, Birketweg, wurde eine Fahrradabstellanlage an der Friedenheimer Brücke von der LH-München geplant.

Diese Planungen sollten umgehend fortgeführt werden.“

Zustimmung, einstimmig (Antrag inklusive der Ergänzung „Bebauungsplan Birketweg“)

2. Gefahrenstelle durch unklaren Straßenbelag

- *einstimmig beschlossen Zustimmung und kurzes Anschreiben durch UA Vorsitzenden und Weiterleitung an Mobilitätsreferat.*

SgDuH,

der BA möchte zu dem Schreiben des Bürgers ergänzen, dass auch aus eigenen Beobachtungen der Radstreifen regelmäßig zugeparkt wird. Dies kann auch darauf zurückzuführen sein, dass der Streifen zwar einen anderen Belag hat, nicht aber als Radstreifen erkennbar ist. Der BA schlägt deshalb vor, einige blaue Radwegsymbole auf diesen Teil der Fahrbahn aufzubringen.

Zustimmung, einstimmig

3. Halteverbot Isensteinstraße

- *einstimmig beschlossen Anschreiben UA Vorsitzender + Weiterleitung an Mobilitätsreferat + Ansprechen im Plenum bei der Polizei*

SgDuH,

der UA Verkehr hat sich mit der Parksituation in der Isensteinstraße auseinandergesetzt und stimmt der aktuell beschilderten Regelung zu (Parken auf der Westseite).

Wir möchten aber dringend darauf hinweisen, dass der aktuelle Plan, abrufbar unter

https://stadt.muenchen.de/dam/jcr:aef6f16a-bdad-4b41-89ef-e1531bb0100e/Apostelbloecke_2022-09.pdf fälschlich die andere Straßenseite als Bewohnerparken ausweist.

Der BA bittet dringend um eine bessere Kommunikation solcher Änderungen mit den Anwohnern, zumal die Polizei schon vor Inbetriebnahme des Lizenzgebiets hart durchgreift, bevor sich die Anwohner mit der neuen, noch dazu unklaren Situation arrangieren konnten.

Zustimmung, einstimmig

4. MVG Fahrausfälle

- einstimmig beschlossen Weiterleitung an MVG

Zustimmung, einstimmig

5. Neues Halteverbot Apostelblöcke

- einstimmig beschlossen Weiterleitung an Mobilitätsreferat

SgDuH,

der BA versteht den Unmut der Anwohner bezüglich neu aufgestellter Halteverbots-schilder bevor das Lizenzgebiet offiziell gestartet wird. Hier wäre ein Verhüllen oder Abkleben der Schilder bis zum Stichtag der Akzeptanz des Lizenzgebiets unter den Anwohnern sicher förderlich gewesen.

Zustimmung, einstimmig

6. Querungshilfe Nymphenburgerstraße/Gümbelstraße

- einstimmig beschlossen Weiterleitung an Mobilitätsreferat + Anschreiben UA Vorsit-zender keine Verkehrsinsel

SgDuH,

der BA9 erkennt den Wunsch nach eine Querungshilfe an, jedoch lehnt er eine Ver-kehrsisinsel ab, die perspektivisch dem gewünschten Umbau der Nymphenburger Stra-ße mit einem Radstreifen erschweren würde.

Zustimmung, einstimmig

7. Parken vor Schanigärten "Sappralott" in der Donnersbergerstraße

- einstimmig beschlossen Anschreiben durch UA Vorsitzenden und Weiterleitung an Mobilitätsreferat – Berichtigung Oktober Protokoll

Zustimmung, einstimmig

3.3 Anhörungen

1. Coronatestcontainer am Romanplatz -

Das MOR bittet um Prüfung und Stellungnahme bezüglich des Standorts

- einstimmig beschlossen Zustimmung

Zustimmung, einstimmig

2. Menzinger Straße - auf Höhe der Hausnummer 13 (Kindergarten Wichtel Akademie)

Anhörung zu verkehrsrechtlicher Anordnung -

Erleichterte streckenbezogene Anordnung von 30 km/h vor Kindergärten und ähnli-chen Einrichtungen in der Menzinger Straße

- Stellungnahme bis zum 01.12.2022 -

- einstimmig beschlossen Zustimmung

Zustimmung, einstimmig

3. Runder Tisch mit den E-Tretroller Anbietern
- vertagt aus 10/2022 -

- einstimmig beschlossen Schreiben durch Fabian Norden an Mobilitätsreferat mit der Bitte um Weiterleitung an EKF-Anbieter

*Sehr geehrte Damen und Herren,
mit Zuversicht hoffen wir im Bezirksausschuss Neuhausen-Nymphenburg auf Verbesserung der Rückgabe von EKF im BA9 ohne Behinderung des Fuß- und Radverkehrs. Der runde Tisch und die Selbstverpflichtung sind da sicher gute Schritte auf dem Weg. Für die Findung zukünftiger Mobilitätspunkte und EKF-Flächen wären wir froh, aus Ihren Nutzungsdaten Standorte mit besonders hoher Nachfrage bzw. zumindest mit hoher Rückgabezahl zu erfahren. Das würde sicher ein aufgeräumteres Straßenbild erzeugen, als auch ein besseres Nutzungserlebnis erzielen.*

Vielen Dank für diese Informationen, zum direkten Austausch sind wir selbstverständlich auch gern bereit.

Zustimmung, einstimmig

4. Lazarettstraße 36 - Antrag auf Nutzung von Sonderflächen
Das MOR bittet um Prüfung und Stellungnahme hinsichtlich des Standorts

- einstimmig beschlossen Zustimmung

Zustimmung, einstimmig

5. Anhörungsverfahren zur Tektur A PFA 1 - Planfeststellungsverfahren
Neubau der Straßenbahnstrecke Tram Westtangente in München
Bereich Romanplatz bis Wendeschleife am Waldfriedhof
- Frist zur Stellungnahme bis spätestens 30.11.2022 -

- einstimmig beschlossen Zustimmung mit Anschreiben UA Vorsitzender (alte UVR Fahrtrichtung für Fahrräder) – Grundstückseigentümer anschreiben – Ecke Lierstraße – Ermöglichung einer „Überholstrecke“ für Fahrräder

SgDuH,

der BA9 stimmt der vorgelegten Tektur zu, wünscht aber, wie bereits in früheren Schreiben, den ernsthaften Versuch mit dem Hauseigentümer der Lierstraße 28 um den Erwerb von Teilen des Vorgartens in der Wotanstraße zu verhandeln. Dies würde eine Radentscheid-konforme Breite auf diesem kurzen Streckenabschnitt ermöglichen. Mindestens sollte der aktuell geplante Radweg mit 1,6 m Breite im weiteren Verlauf nach diesem Grundstück auf die Regelbreite von 2,3 m verbreitert werden. Damit könnten Radfahrende problemlos überholen, bevor an der Kurve in Höhe der Gaßnerstraße die Breite des Radwegs durch den Baumbestand wieder reduziert werden muss.

Weiterhin regt der BA an, nach Fertigstellung der UVR und des dortigen Radwegs in der alten Laimer Röhre den Radweg nur noch in Fahrtrichtung Süden freizugeben. Dies würde Konflikte mit den zahlreichen Fußgängern auf dem Weg zum S-Bahnsteig reduzieren helfen.

Zustimmung, einstimmig

3.4 Antwortschreiben

1. Verkehrssicherheit Canaletto-Fuß-/ und Radweg
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03991

- einstimmig beschlossen Antwortschreiben von SPD (Anna-Lena Mühlhäuser)

*Sehr geehrte Damen und Herren,
vielen Dank für den erneuten Hinweis zur Evaluation der Pilotprojekte. Bereits im August hatten Sie uns einen Termin im Oktober angeboten. Jetzt im November verweisen Sie uns erneut auf den Abschlussbericht der Evaluation. Gibt es hier einen neuen Zeitplan, an dem wir uns orientieren können? Das Thema ist seit Jahren bekannt und verschärft sich kontinuierlich. Eine weitere Vertröstung ist für uns nicht akzeptabel. Wir erwarten Ihre Terminvorschläge.*

Zustimmung, einstimmig

2. Rote Fahrradmarkierung am Steubenplatz in Neuhausen
K Bürgeranliegen an den BA 9 - Rückmeldung des MOR

- Kenntnisnahme

3. Fahrradweg unterhalb der Donnersbergerbrücke
K Bürgeranliegen an den BA 9 - Rückmeldungen des PLAN, MOR und KOM

- Kenntnisnahme

4. - Informationsstand bezüglich Sperrung des Durchgangsverkehrs nach Fertigstellung des Schulneubaus in der Albrechtstraße und
K - Informationsstand bezüglich Dauer der eingeschränkt nutzbaren Fahrspuren an der Kreuzung Nymphenburgerstraße / Landshuter Allee
Bürgeranliegen an den BA 9 - Antwortmails des MOR

- Kenntnisnahme und Weiterleitung an Bürger

Zustimmung, einstimmig (Kenntnisnahme + Weiterleitung an Bürger)

3.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

1. Fußverkehr Menzinger Straße / Maria-Ward-Straße
K BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02928

- Kenntnisnahme

2. Fuß- und Radverkehr in der "Laimer Röhre": Verlegung der Fahrradständer, Trennung Fuß- und Radweg, Abstellverbot für Fahrräder im nördlichen Teil
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07066
Zwischennachricht des BAU

- einstimmig beschlossen Antwortschreiben durch UA Vorsitzenden

*SgDuH,
ihr Schreiben erscheint dem BA nicht zielführend. Die aktuelle und gravierende Problematik der Konflikte zwischen Rad- und Fußverkehr in der Laimer Röhre kann nicht erst durch den erwähnten Baubeginn in der UVR im Jahr 2024 gelöst werden, wir fordern **jetzt** Maßnahmen zur Entschärfung der Konflikte, so wie sie bei dem Ortstermin im Sommer zusammen mit dem BA25 diskutiert wurden.*

Zustimmung, einstimmig

3. Landshuter Allee Tunnel
K Verkehrsrechtliche Anordnung - Arbeiten im Straßenraum - Vollsperrung Oströhre
Bohrkernentnahme und Potentialfeldmessungen

- *Kenntnisnahme*

4. Bolivarstraße
K verkehrsrechtliche Anordnung - Errichtung absolutes Halteverbot zur Kenntnisnahme

- *Kenntnisnahme*

3.6 Verschiedenes

1. Digitale Abschlussveranstaltung - Münchner Sommerstraßen 2022 am 28.11.2022 via
K Zoom

- *Kenntnisnahme*

2. Öffentlichkeitsarbeit des UA

Kurze Info zu den Halteverboten in den Apostelblöcken

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

4. Unterausschuss für Bau- und Stadtplanung

4.1 Entscheidungsfälle

4.2 Bürgeranliegen, Anträge

4.3 Anhörungen

1. Sadelerstraße 27
Neubau von 8 Reihenhäusern mit Tiefgarage

Einstimmige Zustimmung

Zustimmung, einstimmig

2. Kapschstraße 4
Schulbauoffensive - IHKM Adolf-Weber-Gymnasium (AWG) energetische Sanierung
mit Erweiterungsbau, Erweiterung um 4 Klassenräume mit Lehrerzimmer und Konfe-
renzraum sowie Bestandsertüchtigung; Fassadensanierung und Neuerrichtung Dach-
stuhl

*Dem Bauantrag wird mit folgender Anmerkung zugestimmt: Auf dem Dach des Neu-
baus soll eine weitere PV-Anlage errichtet werden.*

Einstimmige Zustimmung.

Zustimmung, einstimmig

3. Stupfstraße 13-17
Wohnanlage mit 14 Wohneinheiten (8 Wohnungen freifinanziert, 6 Wohnungen EFO Förderung) und einem Bewohnercafé. Nebengebäude mit Müllraum, Kinderwagenabstellraum und außenliegenden Kellerzusatzräumen (EFO Wohnungen). Entwicklung eines Wohnens-im-Viertel Projekt der GEWOFAG in der Gründersiedlung der GEWOFAG in Neuhausen.

Dem Bauantrag wird zugestimmt.

Der BA 9 begrüßt diese Planung der GEWOFAG ausdrücklich.

Die Untere Denkmalschutzbehörde wird um eine wohlwollende Prüfung gebeten. Wir bitten um Übermittlung der Stellungnahme.

Einstimmige Zustimmung.

Zustimmung, einstimmig

4.4 Antwortschreiben

1. Bauvorhaben Klarastraße/Marsstraße endlich voran bringen
- vertagt aus 09/2022 -
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03713

Die im Schreiben vom August angekündigten Maßnahmen wurden noch nicht umgesetzt. Anna Hanusch klärt am Freitag mit der Geschäftsführung der GWK bis zur Plenumssitzung, wie der Sachstand ist und wann die Maßnahmen umgesetzt werden, andernfalls wird der UA in einem Schreiben nachhaken.

Einstimmige Zustimmung.

Erläuterung von Frau Hanusch im Plenum:

- auf Nachfrage von Frau Hanusch bei der GWG: Wie ist der aktuelle Sachstand bezüglich des Bauvorhabens Klarastraße/Marsstraße unter Bezugnahme auf das Antwortschreiben des Planungsreferats (PLAN-HAIII 11) an den BA vom 24.05.2022 (Bauvorhaben Klarastraße/Marsstraße endlich voranbringen, BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03713 des Bezirksausschusses des BA 9 vom 15.03.2022)?

- schriftliche Rückmeldung der GWG:

- es existiert eine Baugenehmigung für die Häuser Marsstraße und Klarastraße Rückgebäude, auf deren Basis mit dem Bau begonnen werden kann;
- der Straßenreinigungsstützpunkt ist verlegt;
- die GWG rechnet mit ersten Maßnahmen (Baumfällungen, Baustelleinrichtung) noch in diesem Kalenderjahr;
- Parallel dazu wird ein neuer Genehmigungsantrag mit dem zusätzlichen Gebäude Klarastraße 11 im November (geplant ist der 21.11.2022) eingereicht, der dann als Basis für die Gesamtrealisierung dienen soll.

- vor dem Hintergrund des 2. Bauabschnitts schlägt Herr Meyer vor, die GWG zur Sitzung des Unterausschusses Bau einzuladen:

Zustimmung, einstimmig (inklusive der Einladung der GWG in den UA Bau)

2. Bauvorhaben Brundhildenstraße 23
K Bürgeranliegen an den BA 9 - Antwortschreiben des PLAN

Die UA-Vorsitzende hat zudem mit dem Bürger gesprochen.

Einstimmige Kenntnisnahme.

3. Wie und wann weiter bei Biotopia? -
Antwortschreiben des PLAN mit abschließenden Empfehlungen
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04110

Weiterleitung des Schreibens der LBK an das Wissenschaftsministerium und das Staatliche Bauamt mit der Bitte um Stellungnahme.

Einstimmige Zustimmung.
Zustimmung, einstimmig

4. Möglicher Leerstand in der Pfänderstraße 6-10 - ehemaliges Carl-Duisberg-Haus
Bürgeranliegen an den BA 9 - Antwortschreiben des PLAN

Bitte an die Geschäftsstelle über Grundbuch herauszufinden, wer der Eigentümer des Hauses ist.

Schreiben an den Bürger weiterleiten mit der Anmerkung, dass es sich hier um eine Gewerbe-Immobilie handelt und wir keine Handhabe gegen den Leerstand haben.

Einstimmige Zustimmung.
Zustimmung, einstimmig

4.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

1. (U) Ratsentscheid zur Hochhausgrenze
K Hochhausgrenze – München fragt die Bürger:innen!
Antrag Nr. 20-26 / A 01951 von Fraktion ÖDP/München-Liste vom 30.09.2021
Dringlichkeitsantrag zur Behandlung in der Vollversammlung am 20.10.2021
Hochhausgrenze – München fragt die Bürger:innen!
Dringlichkeitsantrag Nr. 20-26 / A 02035 von Fraktion ÖDP/München-Liste vom 19.10.2021
Antrag zur dringlichen Behandlung in der Vollversammlung am 27.07.2022
Hochhausgrenze – LHM bereitet einen Ratsentscheid vor!
Antrag Nr. 20-26 / A 02926 von Fraktion ÖDP/München-Liste vom 18.07.2022
Dringlichkeitsantrag zur Behandlung in der Vollversammlung am 27.07.2022
Hochhausgrenze – LHM bereitet einen Ratsentscheid vor!
Dringlichkeitsantrag Nr. 20-26 / A 02953 von Fraktion ÖDP/München-Liste vom 25.07.2022
Dringlichkeitsantrag zur Behandlung in der Vollversammlung am 05.10.2022
Hochhausgrenze oder grenzenlos Bauen?
LHM holt ein Rechtsgutachten zur Zulässigkeit einer für die ganze Stadt verbindlichen Hochhausgrenze ein.
Dringlichkeitsantrag Nr. 20-26 / A 03114 von Fraktion ÖDP/München-Liste vom 30.09.2022
Ratsentscheid zur Hochhausgrenze
Aenderungsantrag Nr. 20-26 / A 03150 von Fraktion Die Grünen - Rosa Liste vom 12.10.2022
Ratsentscheid zur Hochhausgrenze
Aenderungsantrag Nr. 20-26 / A 03151 von Fraktion ÖDP/München-Liste, Stadtratsfraktion DIE LINKE. / Die PARTEI vom 12.10.2022
Ratsentscheid zur Hochhausgrenze
Aenderungsantrag Nr. 20-26 / A 03152 von CSU mit FREIE WÄHLER vom 12.10.2022
Ratsentscheid zur Hochhausgrenze
Aenderungsantrag Nr. 20-26 / A 03190 von Fraktion ÖDP/München-Liste vom 26.10.2022
Ratsentscheid zur Hochhausgrenze
Aenderungsantrag Nr. 20-26 / A 03194 von CSU mit FREIE WÄHLER vom 26.10.2022
Ratsentscheid zur Hochhausgrenze
Aenderungsantrag Nr. 20-26 / A 03195 von CSU mit FREIE WÄHLER, Fraktion Die Grünen - Rosa Liste, SPD / Volt - Fraktion vom 26.10.2022
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05686

Einstimmige Kenntnisnahme.

2. (U) Beschlussvollzugskontrolle (BVK)
K Bericht über die der BVK unterliegenden Beschlüsse des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung und der Vollversammlung des Stadtrates im Zeitraum vom 01.07.2021 – 31.07.2022
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07694

Einstimmige Kenntnisnahme.

3. (U) Erhaltungssatzungen nach § 172 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 BauGB
K Gutachterliche Stellungnahme zum Erhaltungssatzungsrecht der Landeshauptstadt München
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06680

Einstimmige Kenntnisnahme.

4. Bauvorhaben Malsenstraße 52
K Neubau eines Reihenhauses mit Tiefgarage - Unterrichtung über das Stellungnahmeersuchen an PLAN

Da Entscheidung zwischen den Sitzungen erfolgen musste: Stellungnahme der UA-Vorsitzende wurde dem UA Bau ohne Widerspruch zur Kenntnis gebracht und im Vorstand beschlossen.

Einstimmige Kenntnisnahme.

4.6 Verschiedenes

1. Öffentlichkeitsarbeit des UA

Sofern die Gewofag einverstanden ist, soll das Bauvorhaben Stupfstraße bekanntgemacht werden.

Anna Hanusch berichtet davon, dass in diesem Jahr vier Fassadenpreise nach Neuhausen-Nymphenburg gehen.

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

5. Unterausschuss für Umwelt und Klimaschutz

5.1 Entscheidungsfälle

5.2 Bürgeranliegen, Anträge

1. Antrag Renaturierung Kulturzentrum Arnulfstraße 294

Empfehlung: einstimmige Ablehnung, Bebauung der Fläche bereits beschlossen, Antwortschreiben der Vorsitzenden

„Sehr geehrter Herr Bürger,

vielen Dank für Ihren Antrag, mit dem Sie die Renaturierung des Geländes in der Arnulfstraße 294 erbitten. Die betreffende Fläche ist für eine Renaturierung leider nicht geeignet, da deren Bebauung mit einem Alten- und Service-Zentrum der Landeshauptstadt München bereits rechtsgültig beschlossen ist.“

Zustimmung, einstimmig

2. FDP-Fraktion: Landshuter Allee I - Bevorzugt Elektrobusse einsetzen

Empfehlung: einstimmige Annahme

Ergänzungsvorschlag im Plenum zum Fraktions-Antrag der FDP:

„Wir bitten außerdem um Auskunft, nach welchen Kriterien die MVG bislang entschieden hat, auf welchen Strecken Elektrobusse eingesetzt werden.“

Zustimmung, einstimmig (Änderungsantrag inklusive der obigen Ergänzung)

3. FDP-Fraktion: Landshuter Allee II - Würden vorläufige Forschungsergebnisse zu den Luftfiltern bei der Entscheidung für Diesel-Fahrverbote berücksichtigt?

Empfehlung: mehrheitliche Ablehnung

Wortmeldungen im Plenum:

Herr Meyer bittet im Plenum um Zustimmung zum Antrag unter TOP 5.2.3.: Mithilfe des Antrages soll u.a. in Erfahrung gebracht werden, ob – im Rahmen der Verhandlungen mit der Deutschen Umwelthilfe – auch Kontakt zu den Forschenden an der Landshuter Allee aufgenommen worden ist, inwieweit Luftfilter auch einen Beitrag zur Reduzierung der Stickstoffwerte leisten können, denn die Luftfilter stellen gegenüber einem Fahrverbot ein milderes Mittel dar.

Eine entsprechende Antwort des zuständigen Referats führte demnach in jedem Fall zu einer Erweiterung des derzeitigen Sachkenntnisstandes, gerade im Hinblick darauf, in der Funktion als Bezirksausschuss Anwohner*innen das Diesel-Fahrverbot erklären zu müssen.

Frau Hanusch (u.a.) erwidert, dass das RKU die Thematik im Rahmen einer Beschlussvorlage (siehe Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07741 „Luftreinhalteplan“) bereits umfassend überprüft hat und sich eine erneute Anfrage zur gleichen Thematik insoweit erübrigt, als diese keine abweichenden oder neuen Ergebnisse brächte.

Ablehnung, mehrheitlich (gemäß Empfehlung des UA Umwelt)

4. Hitzeknigge
WV - vertagt aus 10/2022 -
02/

2023

Empfehlung: einstimmige Annahme, WV 02/2023

Zustimmung, einstimmig (Vertagung des TOP 5.2.4. in 02/2023)

5. Lichtbelästigung - Bitte um Reduzierung der Strahlwerte der Leuchtreklame einer nahegelegenen Sportsbar und Shisha-Bar

Empfehlung: einstimmige Annahme,

Weiterleitung an das KVR mit der Bitte um Prüfung konfliktgerechter Lösungsmöglichkeiten

Zustimmung, einstimmig

6. CSU-Fraktion: Photovoltaik auf dem Neuhauser Trafo und Neuhauser Schulen

Empfehlung: einstimmige Annahme mit der redaktionellen Änderung, dass Beschränkung auf städtische Schulen erfolgt.

Zustimmung, einstimmig (Antrag mit der redaktionellen Änderung: Beschränkung auf städtische Schulen)

7. Fraktion der Grünen und DacG / ÖDP: Antrag Solarenergie aktiv fördern

Empfehlung: Vertagung ins Plenum zur Rücksprache mit Antragstellern

Abstimmung im Plenum nach Vorschlag von Herrn Züchner, TOP 5.2.7. in 12/2022 zu vertagen:

Zustimmung, einstimmig (Vertagung des TOP 5.2.7. in 12/2022)

8. FDP-Fraktion: Mülleimer Kuglmüller - Ecke Stuberstraße aufstellen

Empfehlung: einstimmige Annahme

Zustimmung, einstimmig

9. Rauchverbot am S-Bahnhalte Donnersbergerbrücke beschildern, kommunizieren und durchsetzen

Empfehlung: einstimmige Annahme, Weiterleitung an Deutsche Bahn mit der Bitte um eine sachgemäße Prüfung und Verbescheidung

Zustimmung, einstimmig

5.3 Anhörungen

alle Entscheidungen sind einstimmig erfolgt

1. Anhörung zu Baumfällungsanträgen:

- Hubertusstraße 1

Ablehnung der Fällung, Baum ist ortsbildprägend, Empfehlung Pflegeschnitt

Zustimmung, einstimmig

- Bruckmannstraße 4

Ablehnung der Fällung, Bäume sind ortsbildprägend

Zustimmung, einstimmig

- Arnulfstraße 103-105

Ablehnung der Fällung, Baum ist ortsbildprägend, Empfehlung Pflegeschnitt

Zustimmung, einstimmig

- Landshuter Allee 77

Zustimmung zur Fällung gegen Ersatzpflanzung

Zustimmung, einstimmig

- Arnulfstraße 298

Ablehnung der Fällung, Baum ist ortsbildprägend

Zustimmung, einstimmig

5.4 Antwortschreiben

1. Leonrodplatz

K Bürgeranliegen an den BA 9 - Antwortmail des Baureferats/Gartenbau

Kenntnisnahme

Weiterleitung des Antwortschreibens an den antragstellenden Bürger

Zustimmung, einstimmig

2. Malsenstraße 43

K Baumfällungen ohne vorherige Anhörung bzw Inkenntnissetzung des BA

Kenntnisnahme

3. Ölfleck Gorillas Lothstraße 3

K Bürgeranliegen an den BA 9 - Antwortmail des PLAN und
Zwischennachricht des RKU

Kenntnisnahme

4. Baumpflanzungen in der Romanstraße

WV Bürgeranliegen an den BA 9 - Rückmeldungen des MOR und des BAU
01/

2023 *WV 01/2023, einstimmig*

Zustimmung, einstimmig (Vertagung des TOP 5.4.4. in 01/2023)

5.5 Unterrichtungen, Kenntnisaufnahmen

1. (U) Mehr Grün in der Stadt und bei den Städtischen Wohnungsgesellschaften
K Mehr Grün in der Stadt und bei den Städtischen Wohnungsgesellschaften
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 00447 der Bürgerversammlung des 06. Stadtbezirkes
Sendling vom 12.10.2021

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06266

Kenntnisaufnahme

2. Vollzug des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) und der Geräte- und Ma-
K schenlärmschutzverordnung (32. BImSchG)
Ausnahmezulassung gemäß § 7 Absatz 2 der 32. BImSchV für Reparaturschweiß- und
Schleifarbeiten am Gleiskörper der Straßenbahn (Jahresgenehmigung)

Kenntnisaufnahme

3. Bericht des BAU - Stadtbäume im Klimawandel

K

Kenntnisaufnahme

5.6 Verschiedenes

1. Wertstoffmobil St.-Vinzenz-Viertel
K Ergänzung der Kommunalreferentin zum Antwortschreiben vom 08.07.2022 sowie Auf-
ruf an die BA-Vorsitzende zum Einsatz für die weitere Nutzung des Standplatzes

Kenntnisaufnahme

2. Öffentlichkeitsarbeit des UA

Verlinkung der Präsentation von GreenCity (5.6.4), Schwerpunkt Hochbeete
Zustimmung, einstimmig

3. Anfrage an Gartenbau, Sachstand Baumpflanzungen -
Der BA erbittet den aktuellen Sachstand zu dem Antrag (Vorgangsnummer 20-26 /T
022558 Baumpflanzungen im öffentlichen Raum gemäß den Vorschlägen aus den Be-
zirksausschüssen), konkret für den BA9.
Welche der vom BA gemeldeten über 90 möglichen Pflanzungen wurden oder werden
im laufenden Jahr realisiert?
Wie ist der Ausblick für das Jahr 2023?

Sachstandanfrage beim Gartenbaureferat einstimmig beschlossen
Zustimmung, einstimmig

4. Vortrag von Frau Frese von GreenCity e.V. „München grün mitgestalten“

N

*Vorstellung von Projekten: Wanderbaumallee, Grünpaten, Gemeinschaftsgärten,
Hochbeete auf dem Gehweg, Stadterrassen, Parklets, Dach-/Fassadenbegrünung,
Hinterhofentsiegelung*

Zustimmende Kenntnisaufnahme (einstimmig)

6. **Unterausschuss für Soziales, Integration und Wohnen**

6.1 Entscheidungsfälle

1. (E) Kulturzentrum GOROD: Stelle für Kinder- und Jugendarbeit
im Hirschgarten
WV
01/20 Kulturzentrum GOROD: Stelle für Kinder- und Jugendarbeit im Hirschgarten
23 BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 00582 der Bürgerversammlung des 09. Stadtbezirkes
Neuhausen vom 05.05.2022

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07751

Wiedervorlage 01/23

Zustimmung, einstimmig (Vertagung des TOP 6.1.1. in 01/2023)

2. (E) Stadtbezirksbudget
Freiwillige Feuerwehr München Abteilung Stadtmitte e.V.
"Anschaffung von Akku-Lüfter"
7.101,00 € / AZ.: 0262.0-9-0592
- vertagt aus 10/2022 -
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07801

Abstimmung: Mehrheitlich volle Summe

Diskussion nach Erläuterung von Herrn Stummvoll im Plenum:

Herr Stummvoll: hat in einem Telefonat mit der Berufsfeuerwehr erfahren, dass die LHM sowohl für die Berufsfeuerwehr als auch für die Freiwillige Feuerwehr alle notwendigen „Utensilien“ zur Verfügung stellt. Die Freiwillige Feuerwehr ist sich letzterer Tatsache bewusst und bittet den BA 9 dennoch um Unterstützung in Form des gestellten Budget-Antrages.

Die Freiwillige Feuerwehr erhält zudem – ausweislich des Budget-Antrages - bereits von zwei weiteren BA jeweils die volle beantragte Budget-Summe und von einem weiteren, dritten BA die Hälfte der beantragten Summe:

(U.a.) Frau Knorr-Köning und Frau Waldner sprechen sich für die volle beantragte Summe zugunsten der Freiwilligen Feuerwehr aus;

Herr Meyer: stellt die Sinnhaftigkeit des Antrages (Beschaffung von Akku-Lüftern) in Frage, da die Zuständigkeit der Feuerwehr primär in der Brandbekämpfung begründet liegt und die Freiwillige Feuerwehr zudem bereits von zweieinhalb Bezirksausschüssen eine finanzielle Unterstützung erhält.

Abstimmung:

Ablehnung, mehrheitlich (des Budget-Antrages zu TOP 6.1.2.)

(Ergänzung im Plenum: die BA-Vorsitzende, Frau Hanusch, und der Vorsitzende des UA Soziales, Herr Stummvoll, treten mit der Freiwilligen Feuerwehr zum Zwecke einer Terminvereinbarung in Kontakt. Für einen persönlichen Termin soll – auf Vorschlag von Herrn Stummvoll - eine Gruppe aus allen Fraktionen des BA 9 gebildet werden. Dabei soll gegenüber der Freiwilligen Feuerwehr unter anderem kundgetan werden, dass der BA 9 sehr gerne bereit ist, die Freiwillige Feuerwehr bei anderen Anliegen zu unterstützen).

3. (E) Stadtbezirksbudget
Integrationsprojekt Autonomie im Alltag e.V. / Multiple-Sklerose Wohngemeinschaft
Renovierung der Multiple-Sklerose Wohngemeinschaft vom 26.11.2022 -31.03.2023
3.882,00€; Az. 0262.0-9-0603
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07981

Abstimmung: Mehrheitlich volle Summe

Wortmeldungen im Plenum:

Herr Stummvoll: erläutert den Budget-Antrag zu TOP 7.1.3. und schlägt vor, formal zwar die volle Summe zu gewähren, die Gewährung der vollen Summe jedoch an die Voraussetzung zu knüpfen, dass beantragte und genehmigte Leistungen des Bezirks Oberbayern für Schönheitsreparaturen angerechnet werden sollen;

Frau Rugel: verneint eine Zuständigkeit des BA für die Renovierung private Wohnungen.

Abstimmung nach obigen Wortmeldungen:

Zustimmung, mehrheitlich

(Budget-Antrag in Höhe der volle Summe unter der von Herrn Stummvoll erläuterten Voraussetzung: beantragte und genehmigte Leistungen des Bezirks Oberbayern sollen für Schönheitsreparaturen angerechnet werden).

4. (E) Stadtbezirksbudget
wohIBEDACHT -Wohnen für dementiell Erkrankte e.V.
Zick-Zack Treppenverbauung für Nachtpflegeeinrichtung für Demenzkranke vom 20.10 -31.12.2022
5.500,00€; 0262.0-9-0605
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08029

Abstimmung: Mehrheitlich volle Summe

Zustimmung, einstimmig (volle Summe)

6.2 Bürgeranliegen, Anträge

1. Wenn der Briefkasten Staub ansetzt - seit Wochen keine Briefzustellung mehr in München-Neuhausen

K

Zur Kenntnis

2. Grünen-Fraktion: Antrag - Unterstützung Teilhabe-Beratungsstelle am Blindeninstitut (EUTB)

Rückfrage an Antragstellerin: Den Antrag als BA-Antrag formulieren.

Abstimmung: Zustimmung einstimmig WL an Verwaltung

Die überarbeitete Version des BA-Antrages (nunmehr gemeinsamer BA-Antrag; vormals Antrag nur von der Grünen-Fraktion) ist der Geschäftsstelle bereits vor der BA-Sitzung von der Antragstellerin, Frau Dr. Wirts, zugeleitet worden:

Zustimmung, einstimmig (gemeinsamer BA-Antrag)

3. Hirschgarten - Toilettenhaus an der Winfriedstraße
Antwortschreiben des BAU - Rückmeldung der Bürgerin

Termin mit dem Baureferat, zur Besichtigung der Situation wird angesetzt.

Vorgehen einstimmig beschlossen.

Zustimmung, einstimmig

6.3 Anhörungen

6.4 Antwortschreiben

1. Strom und Gas einsparen!
K Die SWM und das Klimaschutzreferat informieren den neunten Stadtbezirk
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04239

Zur Kenntnis

6.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

1. Hohe Beschwerdelage wegen Musikveranstaltungen im Biergarten
K Gaststätte "Die Wally", Landshuter Allee 165, 80637 München

Zur Kenntnis

2. Vollzug der Erhaltungssatzung "Neuhausen"
K Schulstraße 18

Zur Kenntnis

3. Kran im Taxisgarten

**N,
K**

Zur Kenntnis

6.6 Verschiedenes

1. Öffentlichkeitsarbeit des UA

Auch in diesem Monat unterstützt der Bezirksausschuss Projekte im Viertel. Im November die Freiwillige Feuerwehr, den Verein Wohlbedacht der die Betreuung von Demenzerkrankten organisiert, sowie eine Wohngemeinschaft mit Multiple Sklerose erkrankten Bewohnern.

Ebenso stellen wir den Antrag, dass die Beratungsstelle für Teilhabe am Blinden Institut auch im nächsten Jahr von der Stadt München finanziert wird.

Hinweis im Plenum:

Da im November 2022 keine Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr erfolgt (aufgrund Ablehnung des Budget-Antrages unter TOP 6.1.2.), bedarf der Text zur Öffentlichkeitsarbeit des UA (TOP 6.6.1.) einer redaktionellen Änderung bzw. Anpassung: „die Freiwillige Feuerwehr“ ist aus dem Text zu streichen:

Zustimmung, einstimmig (Änderung des obigen Texts mittels Streichung von „die Freiwillige Feuerwehr“)

2. Schreiben des Münchner Flüchtlingsrats Infobus München

K

Zur Kenntnis

3. Berichte der Beauftragten

Integration: Im März findet die Migrationsbeiratswahl statt. Die Bekanntmachung der Wahl um die Wahlbeteiligung zu erhöhen ist ein Ziel. Runder Tisch der Migrationsbeauftragten fand statt. Verschiedene Erfolge wurden berichtet.

Rechtsextremismus: Im Dezember ist ein Termin mit der Fachstelle um deren Portfolio vorzustellen.

Senioren: Der Seniorenstadtplan ist von allen BA's gewünscht, die einzelnen Interessen müssen aktuell geordnet werden.

Hinweis im Plenum:

Der Seniorenstadtplan wird „von Seiten des Seniorenbeirats“ und von „unserem BA 9“ gewünscht, dies ist in oben Text zu den „Berichten der Beauftragten“ entsprechend anzupassen:

Zustimmung, einstimmig

4. BA-Reise: Wien

Themenvorschläge:

- *Umgang mit Geflüchteten/Integration*
- *Seniorenarbeit im Quartier*
- *Quartiersmanagement (Generationen, öffentlicher Raum, Nutzungskonflikt)*

Wohnen, Mieten

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

5. Nachbarschaft Rosa-Bavarese-Straße

N, Termin 23.11. 13:00 Uhr, mit Mosaik und STEG

WV Sachstandsanfrage bei Polizei, Mosaik, STEG, Sozialreferat.

12/ Nach dem Termin WV 12/22

2022

einstimmig beschlossen.

Zustimmung, einstimmig (Vertagung des TOP 6.6.5. in 12/2022)

6. Shell-Jugendstudie

N → *Entscheidung von UA Bildung abwarten.*

Zustimmung, einstimmig

7. Termine.

N 17.11. 16:30 Uhr Stelzenbau Reinmarplatz mit UA Bau

Gäste im Dez.

Wohnen in der Stupfstr.

AKIM-Bericht Gerner Brücke

Gäste im Jan.

LiLaLu

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

7. Unterausschuss für Kultur

7.1 Entscheidungsfälle

1. (E) Stadtbezirksbudget
Initiative "Wandgestaltung"
Wandgestaltung Willi-Gebhardt-Ufer Abschnitt. 1: Dachauer Straße Nordseite vom
08.11.2022 -08.11.2023
2.400,00€; Az. 0262.0-9-0597
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07854

Empfehlung: einstimmig volle Summe

Frühere Einbindung in das Projekt durch das Baureferat erbitten

*Schreiben an das Baureferat/ HA Ingenieurbau/ Wasserbau und Bauwerksunterhalt/
Grundsatzangelegenheiten, z.H. Herrn Valtin*

Betreff: Gestaltung Unterführung Willy Gebhard Ufer

Sehr geehrter Herr Valtin,

der BA 9 bittet darum, ihn über Anfragen auf Nutzung / Gestaltung bzw. Genehmigungen für Street Art im Stadtbezirk 9 in Zukunft in Kenntnis zu setzen. Das erleichtert uns die Behandlung des Themas/ des Antrages an unser Stadtteilbudget in den betreffenden Sitzungen.

Und wir würden recht gerne wissen, wer tätig werden will und was in unserem Stadtviertel gestalterisch geschieht.

Mit freundlichen Grüßen

Abstimmung über den Budget-Antrag und über das durch den UA-Vorsitzenden entworfenen Schreiben (s.o.) an das Baureferat:

1) Budget-Antrag:

Zustimmung, einstimmig (volle Summe)

2) Entwurf des UA-Vorsitzenden an das Baureferat:

Zustimmung, einstimmig (Weiterleitung des Schreibens an das BAU)

2. (E) Stadtbezirksbudget
Ateliergemeinschaft Leonrodhaus
"Kabinett" -3 Tage offene Ateliers vom 21.10. -23.10.2022
2.000,00€; Az. 0262.0-9-0594
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07931

Empfehlung: einstimmig volle Summe

vgl. auch 7.1.5

Schreiben durch Herrn Wermelt an: gemeinsamer Antrag der Antragsteller bei einer nochmaligen vergleichbaren Aktion wünschenswert.

Abstimmung über den Budget-Antrag und über das vom UA-Vorsitzenden nachträglich noch zu verfassende Schreiben, dass ein gemeinsamer Antrag der Antragsteller zu TOP 7.1.2. und TOP 7.1.5. bei einer nochmaligen vergleichbaren Aktion wünschenswert ist:

1) Budget-Antrag:

Zustimmung, einstimmig (volle Summe)

2) Verfassen eines Schreibens (s.o.) durch den UA-Vorsitzenden an die Antragsteller zu TOP 7.1.2. und TOP 7.1.5.:

Zustimmung, einstimmig (inhaltsgleiche Schreiben zu TOP 7.1.2. und TOP 7.1.5. jeweils mit Weiterleitung an die Antragsteller)

3. (E) Stadtbezirksbudget
Empfangshalle GbR
Ausstellung und Dokumentation zu `wippen` im Rahmen von Jahresgaben vom 05. - 09.12.2022
2.250,00€; Az. 0262.0-9-0606
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08044

Empfehlung: einstimmig volle Summe
Zustimmung, einstimmig (volle Summe)

4. (E) Stadtbezirksbudget
Tanztendenz München e.V
Gastspiel IUMI im Rahmen eines Doppelabends bei der side.kicks 2022 am 25.11.2022
1.850,00€; Az. 0262.0-9-0598
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07821

Empfehlung: einstimmig volle Summe (nur Änderung zu Beschluss vom Oktober)

Erläuternde Ergänzung von Herrn Wermelt im Plenum:
Hinsichtlich des hiesigen Budget-Antrages zu TOP 7.1.4., der bereits im Oktober auf der Tagesordnung (in der Oktober-Sitzung: unter TOP 7.1.1.) war, bleibt die Höhe der beantragten Zuwendung gleich, es ändert sich nur die zu fördernde Maßnahme: Statt des Gastspiels „IUMI“ soll nun das Gastspiel „Proteiforme“ bei dem side.kicks Doppelabend 2022 aufgeführt werden.

Abstimmung:
Zustimmung, einstimmig (volle Summe)

5. (E) Stadtbezirksbudget
Haus2 GbR
Offene Ateliertage 2022 Haus 2 vom 21.10. - 23.10.2022
1.500,00 Euro, Az.: 0262.0-9-0599
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08091

Empfehlung: Heilung der abgelaufenen Abgabefrist mehrheitlich beschlossen; volle Summe einstimmig beschlossen
vgl. auch 7.1.2
gemeinsamer Antrag der Antragsteller bei einer nochmaligen vergleichbaren Aktion wünschenswert (siehe 7.1.2.)

Abstimmung:
1) Heilung der abgelaufenen Abgabefrist
Zustimmung, mehrheitlich (u.a. Herr Lirawi spricht sich im Plenum gegen die Heilung der abgelaufenen Frist aus)

2) Budget-Antrag
Zustimmung, einstimmig (volle Summe)

3) Verfassen eines Schreibens (s.o.) durch den UA-Vorsitzenden an die Antragsteller zu TOP 7.1.2. und TOP 7.1.5.:
Zustimmung, einstimmig (inhaltsgleiche Schreiben zu TOP 7.1.2. und TOP 7.1.5. jeweils mit Weiterleitung an die Antragsteller, siehe auch die Ausführungen zu TOP 7.1.2.)

7.2 Bürgeranliegen, Anträge

7.3 Anhörungen

7.4 Antwortschreiben

7.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

1. Änderungsbescheid zur Kenntnisnahme
K Erteilung einer öffentlich-rechtlichen Sondernutzungserlaubnis
Sound-Kunst-Performance DJ-Bike Skandale auf Pedale

Kenntnisnahme

2. Grundsatzinfo des KVR über die Auf- und Abbauzeiten für Veranstaltungen auf dem
K Theaterfestivalgelände ab 2023

Kenntnisnahme

7.6 Verschiedenes

1. BA-Kiosk im Kreativ-Quartier - Ortsbesichtigung Dachauer Straße 110
Zwischennachricht des KOM

Frau Hanusch berichtet von Gesprächen mit Verantwortlichen.

BA müsste ausführlicher darstellen, wenn der BA den Kiosk nutzen würde, auswählen, wie die Räumlichkeiten genau genutzt werden, wenn der BA es nicht nutzt, Verwaltung des Nutzungsverhältnisses recht aufwändig, z.B. Beauftragung diverser Vereine in der sitzungsfreien Zeit, es müsste einen Beauftragten des BA geben, der die Organisation übernimmt

*Darstellung zu Kunst und Kultur müsste durch BA erfolgen, um ihn zu nutzen
Finanzierung der Nutzung müsste über den Stadtrat entschieden werden*

Frau Hanusch verfasst Schreiben bzgl. Vorstellungen des BAs

Vereine im Viertel, die nicht im Kreativquartier vertreten sind, sollen dort vor Ort vertreten sein können

Empfehlung: Vorgehensweise einstimmig beschlossen

Frau Hanusch merkt im Plenum ergänzend an: Das von ihr zu verfassende Schreiben wird im Umlauf an die Unterausschussmitglieder verschickt:

Zustimmung, einstimmig

2. Öffentlichkeitsarbeit des UA

Namenslesung des 9. Novembers

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

3. Räume FBM durch andere NutzerInnen ermöglichen
N, UA Sitzung in den neuen Räumen anfragen.

WV

01/

2023

WV Januar 2023

Empfehlung: Vorgehensweise einstimmig beschlossen

Zustimmung, einstimmig (Vertagung des TOP 7.6.3. in 01/2023)

4. *Geförderte Projekte des BA*

N

Kritische Nachhaltigkeit rege Beteiligung sowie auch DJ Bike gute Rückmeldung aus der Öffentlichkeit

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

5. Diskussion über die gestaltete Mauer an der Schwere-Reiter-Straße

N

*Kulturreferat anschreiben bzgl. Übermittlung des Vertrags über die Freiflächen in Kopie sowie Darstellung, wie das Verfahren erfolgt ist. Schreiben an KUK KT, KULT und MGH dass die BA Mitglieder äußerst irritiert sind, dass keine Beteiligung und Information des BAs erfolgt ist sowie mit der Bitte um genaue Darstellung des Projekts
Empfehlung: Vorgehensweise einstimmig beschlossen*

Anschreiben KULT (Kulturreferat), MGH (Münchner Gewerbehof), KT-KuK (Kompetenzteam Kultur- und Kreativwirtschaft)

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit deutlicher Verärgerung und Irritation hat der Bezirksausschuss Neuhausen-Nymphenburg über die Gestaltung der Mauer am Kreativquartier entlang der Schwere-Reiter Straße Kenntnis bekommen.

Der Bezirksausschuss hätte erwartet das die Gestaltung mit einer derart gesellschaftspolitische Aussage und der farblichen Gestaltung über 200 m in seinem Stadtbezirk, ihm im Vorfeld zur Kenntnis und Abstimmung gebracht worden wäre.

Der Bezirksausschuss hätte erwartet, das die durch seinen Antrag überhaupt installierte und bestehende Koordinierungsstelle im KT-KuK, den BA über dieser Gestaltungsidee informiert und eingebunden hätte.

Wir beschäftigen uns mit vielfältigen Themen – vom großen Bebauungsplan bis zu den kleinen Details wie mehr Bänke und Mülleimern – aber immer sehr direkt und in Kooperation mit der Verwaltung und den BürgerInnen.

Der BA 9 verfolgt seit Jahren die Gestaltung des öffentlichen Raums auch durch Graffiti / und Street Art.

Diverse Fußgänger-Unterführungen, Schulbauten und die Brückenpfeiler der Donnersbergerbrücke sind über die Jahre zur Gestaltung vom BA initiiert, kuratiert und finanziert worden.

So ist noch im Mai 2022 durch den BA initiiert und fiskalisch in Zusammenarbeit mit KULT, der Kopfbau des Leonrodhaus gestaltet worden.

Dieser Gestaltung ist ein Aufruf zu einer Interessensbekundung, die Einsetzung einer neunköpfigen Jury bestehend aus BA MitgliederInnen, KULT und NutzerInnen aus dem Labor voraus gegangen.

Die Vergabe der Gestaltung der Außenmauer des Kreativlabors an der Schwere-Reiter-Str. ist wohl nur durch das KT-KuK und die MGH durchgeführt worden - ohne jegliche Einbindung des Bezirksausschuss Neuhausen Nymphenburg und ohne Einbindung und Information an die NutzerInnen des Kreativlabor.

Wir begrüßen bei der Projektarbeit explizit die Zusammenarbeit mit Jugendlichen durch den Auftraggeber DEIN MÜNCHEN.

Das außen vor lassen des Bezirksausschuss empfinden der Bezirksausschuss Neuhausen Nymphenburg aber als Affront und belastet das Verhältnis zu den beteiligten Institutionen KT-KuK und MGH Abteilung/Kultur-Kreativflächen.

Mit freundlichen Grüßen

Änderungs- bzw. Ergänzungsvorschlag von Frau Hanusch im Plenum zum Entwurf des Schreibens des Vorsitzenden des UA Kultur zu TOP 7.6.5.:

Ergänzung **nach** dem ersten Satz („...Kenntnis bekommen.“): „Grundsätzlich freuen wir uns, dass eine weitere Wand kreativ gestaltet wurde und

Einfügung des Wortes „jedoch“ im Folgesatz:

„Der Bezirksausschuss hätte **jedoch** erwartet...“;

Dann weiter wie im obigen Entwurf

Zustimmung, einstimmig (Schreiben des UA-Vorsitzenden mit den erläuterten Abänderungen, siehe oben).

6. Rückblick Lesung 9. November

N

SchülerInnen der Käthe Kollwitz und Rudolf Diesel Bildungseinrichtungen rege beteiligt

*Nächstes Jahr neuer Platz wegen Wochenmarkt, ggf. Platz der Freiheit, erforderlich
Vorschlag: Flyer entwerfen für das nächste Mal für die Öffentlichkeit, insbesondere für
Passanten*

Zustimmung, einstimmig

8. **Unterausschuss für Bildung, Sport und Gesundheit**

8.1 **Entscheidungsfälle**

1. (E) Stadtbezirksbudget
FT München-Gern e.V.
"Überdachung Zuschauerplätze und Sitzungsgelegenheiten am Kunstrasenplatz ab
19.11.2022"
13.115,54 € / AZ.: 0262.0-9-0602
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07887

volle Summe einstimmig.

Schreiben an FT Gern: Der Verein wird gebeten, Mädchenmannschaften im Verein zu integrieren, basierend auf der langen Partnerschaft bei "Mädchen an den Ball" (einstimmig):

*Sehr geehrte Damen und Herren,
gerne unterstützt der Bezirksausschuß Neuhausen-Nymphenburg den FT Gern, einen für unser Viertel wichtigen Verein. Mit einer Überdachung und dem neuen Kunstrasenplatz wird der Verein dann bald über schöne Infrastruktur verfügen. In diesem Zusammenhang bitten wir Sie aber, sich zu bemühen, endlich Mädchenmannschaften in den Verein zu integrieren. Basis hierfür kann zum Beispiel die mehrjährige Zusammenarbeit mit „Mädchen an den Ball“ sein.*

Wortmeldung im Plenum:

Herr Schwirz: Die CSU unterstützt die volle Summe hinsichtlich des Budget-Antrages zu TOP 8.1.1.. Es wird bezüglich des obigen Schreibens an die FT Gern jedoch vorgeschlagen, das Wort „endlich“ aus dem Text zu streichen.

1) Abstimmung über den Budget-Antrag:

Zustimmung, einstimmig (volle Summe)

2) Abstimmung über das Schreiben an die FT Gern:

a) Abstimmung über den Änderungsantrag (Streichung des Wortes „endlich“ aus dem Entwurf des Schreibens an die FT Gern):

Ablehnung, mehrheitlich (Änderungsantrag: Text ohne „endlich“);

b) Als Konsequenz zum Abstimmungsverhalten (unter 2 a: mehrheitliche Ablehnung des Änderungsantrages):

Es bleibt bei der Ursprungsversion des Schreibens gemäß Tischvorlage (inklusive des Wortes „endlich“) mit ergänzender Korrekturanmerkung von Frau Hanusch:

es muss „**die**“ FT Gern (=Die Freie Turnerschaft München Gern e.V.) heißen, nicht „der“ FT Gern.

2. (E) Stadtbezirksbudget
Biku e.V. Verein für Bildung und Kultur
Mädchen an den Ball! Mädchenfußball im Bezirk 9 vom 01.01.2023 -31.12.2023
11.520,00€; Az. 0262.0-9-0604
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07960

volle Summe einstimmig.

Schreiben an Biku e.V.: Der Verein wird gebeten, sich um eine städtische Regelförderung für "Mädchen an den Ball" zu bemühen. (einstimmig)

Sehr geehrter Herr Wermelt,

gerne unterstützt der Bezirksausschuß Neuhausen-Nymphenburg das tolle Projekt „Mädchen an den Ball“, hinter dem der BA einstimmig / mit großer Mehrheit steht. Wir empfehlen Ihnen aber zu versuchen, das gesamte Projekt in die Regelförderung der Stadt einzubringen. Sollten die Mittel des BA in Zukunft begrenzt sein, wäre es sehr schade, wenn dieses Projekt darunter leiden würde.

Als Vorsitzender des Vereins Biku e.V. verlässt Herr Wermelt – gestützt auf § 13 der BA-GO: Ausschluss wegen persönlicher Beteiligung – den Sitzungssaal vor der Abstimmung zu TOP 8.1.2.

1) Abstimmung über den Budget-Antrag:

Zustimmung, einstimmig (volle Summe)

2) Abstimmung über den Entwurf des Schreibens an Biku e.V.:

Vor der Abstimmung wird hinsichtlich des Schreibens ergänzt, dass dieses in CC auch an die Referate der LHM (RBS+SOZ) geschickt werden soll und zudem wegen des einstimmigen Abstimmungsverhaltens bezüglich des Budget-Antrages der Passus nach dem Schrägstrich („/ mit großer Mehrheit“) zu streichen ist.

Zustimmung, einstimmig (Schreiben mit den soeben erläuterten Anmerkungen)

8.2 Bürgeranliegen, Anträge

8.3 Anhörungen

8.4 Antwortschreiben

8.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

8.6 Verschiedenes

1. Öffentlichkeitsarbeit des UA

2. Shell-Jugendstudie:

N *Die beantragten 250 Euro werden aus Sicht des UA Bildung für dieses Jahr nicht benötigt. Da die Jugendstudie schon einige Jahre alt ist (2019, vor der Corona-Pandemie), soll auf die neue Jugendstudie gewartet werden, mit der sich der BA dann in einer Veranstaltung befassen wird. (einstimmig)*

Vorschlag nach Wortmeldungen im Plenum:

Frau Hanusch verfasst zu TOP 8.6.2. ein Schreiben an das Direktorium (Herrn Roll):

Zustimmung, einstimmig

9. Anhörungen, Unterrichtungen, Schriftwechsel und Informationen

9.1 Entscheidungsfälle

9.2 Bürgeranliegen, Anträge

1. SPD-Fraktion: Bezirksausschuss tagt auch in Zukunft im Kulturzentrum Trafo

Vorschlag nach Diskussion im Plenum:

Vertagung des TOP in 12/2022, um einzelne Formulierungen im BA-Antrag der SPD-Fraktion noch anzupassen bzw. abzustimmen.

Der sodann überarbeitete Antrag soll im Vorstand vorberaten werden.

Zustimmung, einstimmig (Vertagung des TOP 9.2.1. in 12/2022 mit der Bitte um Vorbehandlung im Vorstand)

9.3 Anhörungen

9.4 Antwortschreiben

9.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

1. Bestätigung des Martinsumzuges Stephanus Kinderland am 10.11.2022 zur Kenntnis
Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)
2. Eilentscheidung
Anhörung zu einer Veranstaltung auf öffentlichem Grund -
Weihnachtsmarkt Rotkreuzplatz NORDSEITE - Münchner Weißbiergarten Betriebs GmbH vom
21.11.2022 - 23.12.2022 (Aufbau ab 14.11.2022, Abbau bis 24.12.2022)
Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)
3. Eilentscheidung
Anhörung zu einer Veranstaltung auf öffentlichem Grund -
Weihnachtsmarkt Rotkreuzplatz SÜDSEITE - Neuhauser Weihnachtsmarkt e.V. vom
21.11.2022 - 23.12.2022 (Aufbau ab 14.11.2022, Abbau bis 24.12.2022) mit aktuellem
Programm für den Weihnachtsmarkt
Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

9.6 Verschiedenes

1. Herr Züchner stellt im Plenum einen mündlichen Antrag zur Betreuung der Hybrid-Sitzung des Livestreams BA 9 mit nachfolgendem Wortlaut:
„Der Bezirksausschuss möge beschließen:
Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert die Planungen zur Sicherstellung eines Livestreams für die Öffentlichkeit sowie der Hybrid-Sitzung für BA-Mitglieder des BA9 ab 2023 darzustellen, idealerweise ab dem 01.01.2023.“
Zustimmung, einstimmig (mit Weiterleitung des Schreibens an das Direktorium)
2. Terminankündigungen von Frau Hanusch im Plenum:
- 20.12.2022, ab 18 Uhr: Weihnachtsessen des BA9 im Metzgerwirt

- 18.05.2023-21.05.2023: BA-Reise nach Wien über Christi Himmelfahrt (als Ergebnis der Auswertung der Onlineumfrage):
Zustimmende, Kenntnisnahme (einstimmig)

Sitzungstermine und -orte der Unterausschüsse:

Umwelt	Montag, 07.11.2022, 18:00 Uhr, Trafo-Neuhausen, Nymphenburger Str. 171a
Verkehr	Dienstag, 08.11.2022, 19:00 Uhr, Trafo-Neuhausen, Nymphenburger Str. 171a
Bau	Mittwoch, 09.11.2022, 18:00 Uhr, Trafo-Neuhausen, Nymphenburger Str. 171a
Kultur	Mittwoch, 09.11.2022, 19:30 Uhr, Trafo-Neuhausen, Nymphenburger Str. 171a
Soziales	Donnerstag, 10.11.2022, 17:30 Uhr, Trafo-Neuhausen, Nymphenburger Str. 171a
Bildung	Donnerstag, 10.11.2022, 19:30 Uhr, Trafo-Neuhausen, Nymphenburger Str. 171a

Sitzungsende: 21:56 Uhr

Anna Hanusch,
Vorsitzende

Protokoll
D-II-BA